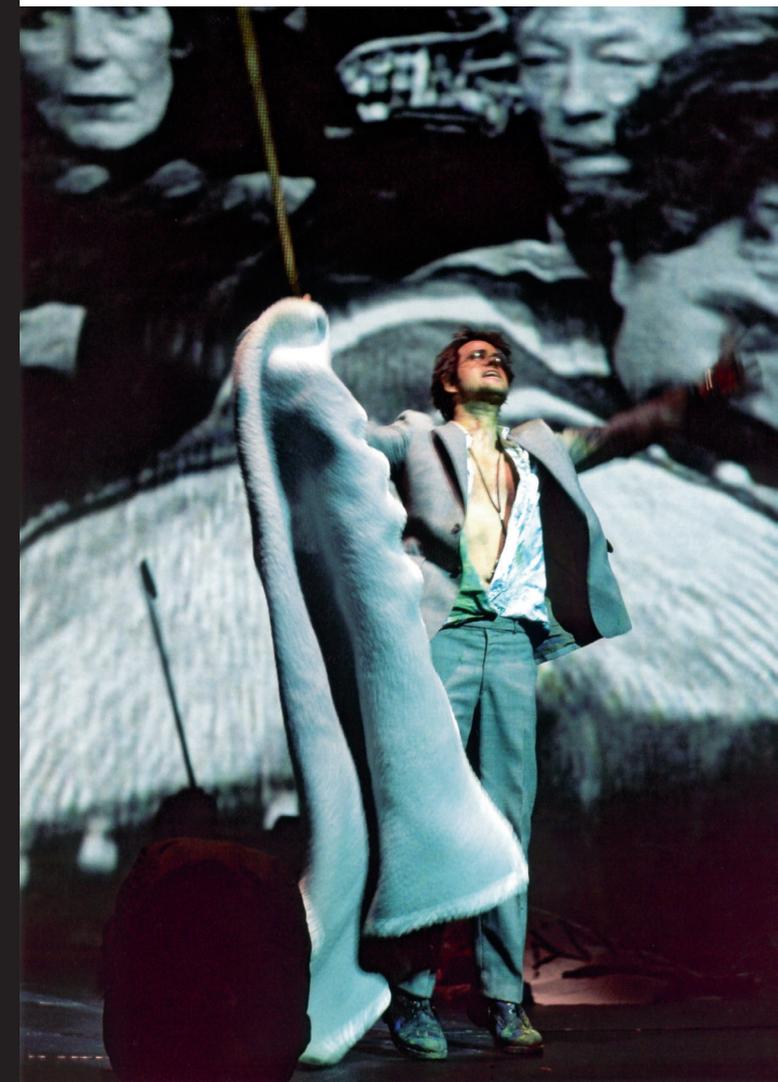


DER GESAMTKÜNSTLER CHRISTOPH SCHLINGENSIEF

Interdisziplinäres Symposium
veranstaltet vom
Elfriede Jelinek-Forschungszentrum



in Kooperation mit
dem Deutschen Pavillon der 54. Internationalen Kunstausstellung –
La Biennale di Venezia, der Kunsthalle Wien und
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

Das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum

am Institut für Germanistik der Universität Wien bezweckt die Dokumentation und Erforschung von Elfriede Jelineks Werk und dessen Rezeption. Auf Basis umfangreicher Archiv-Materialien bietet das Forschungszentrum eine international vernetzte Informations- und Kommunikationsstelle zur Autorin, die allen Interessierten offen steht. Das Forschungszentrum versteht sich darüber hinaus als Reflexions- und Diskussionsforum, das durch Veranstaltungen zu einer fundierten öffentlichen Auseinandersetzung beitragen will.

Im Praesens Verlag gibt das Forschungszentrum die Publikationsreihe „Diskurse. Kontexte. Impulse“ heraus.

Leiterin: Pia Janke

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:

Peter Clar, Stefanie Kaplan, Christoph Kepplinger, Teresa Kovacs, Christian Schenkermayr

Kontakt:

Elfriede Jelinek-Forschungszentrum
Institut für Germanistik | Universität Wien

Dr.-Karl-Lueger-Ring 1

A-1010 Wien

Tel. +43 664 1217525, +43 1 4277 42164

E-Mail: jelinek.germanistik@univie.ac.at

web: <http://www.elfriede-jelinek-forschungszentrum.com>

Bisher erschienene Bücher des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums



JELINEK|JAHR|BUCH
Elfriede Jelinek-Forschungszentrum 2010

JELINEK|JAHR|BUCH
Elfriede Jelinek-Forschungszentrum 2011

prae
sens

Praesens Verlag
Wien

www.praesens.at

bestellung@praesens.at

DER GESAMTKÜNSTLER

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF

Christoph Schlingensiefel (1960-2010) war ein Künstler, der am Puls der politischen, gesellschaftlichen und medialen Entwicklungen gearbeitet hat. Mit seinen Aktionen und Projekten hat er konventionalisierte Wahrnehmungsmuster unterlaufen und herkömmliche Theaterformen gesprengt.

Das Symposium befasst sich mit Schlingensiefels künstlerischem Anspruch und theatraler Ästhetik. Die Form seiner Arbeiten, die Vernetzung der Künste und die dadurch entstehenden medialen Verdichtungen und Kollisionen werden diskutiert. Weitere Programmpunkte widmen sich der Prozesshaftigkeit von Schlingensiefels Projekten, seiner spezifischen Arbeitsweise und den Grenzüberschreitungen von Kunst und Leben, von Inszenierung und Realität, von Bühne und öffentlichem Raum. Auch Schlingensiefels Strategien, latente gesellschaftliche Konflikte zum Vorschein zu bringen, sowie die Mechanismen der öffentlichen Erregungen werden untersucht.

Zur Debatte stehen u.a. Schlingensiefels Arbeiten in Wien, seine Projekte am Burgtheater (*Bambiland*, *Area 7*, *Mea Culpa*) und bei den Wiener Festwochen (*Bitte liebt Österreich*), und seine Zusammenarbeit mit Elfriede Jelinek.

Anliegen ist es auch, Schlingensiefels Arbeiten in einen größeren Kunst-Kontext zu stellen.

JELINEK/SCHLINGENSIEF/BLOG

Zu den Zusammenarbeiten und Bezügen zwischen Elfriede Jelinek und Christoph Schlingensiefel hat das Elfriede Jelinek-Forschungszentrum im Dezember 2010 den JELINEK/SCHLINGENSIEF/BLOG gestartet, der unter <http://jelinekschlingensief.wordpress.com> erreichbar ist. In dem bis Juni 2011 laufenden Blog kommen Theaterleute, WissenschaftlerInnen und JournalistInnen zu Wort und reflektieren in Text- und Video-Beiträgen über die Arbeiten der beiden KünstlerInnen oder berichten von konkreten Projekten, an denen Jelinek und Schlingensief beteiligt waren.



Coverfoto (Schlingensiefel in *Bambiland*, Burgtheater 2003); © Christian Brachwitz;

Foto Rückseite (Schlingensiefel in *Mea Culpa*, Burgtheater 2009); © Georg Soulek/Burgtheater

PROGRAMM

MITTWOCH, 6.4.2011, 18 Uhr

**Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040,
Treitlstraße 2**

INTRO

Evelyn Annuß:

„Gedenken an einen zukünftig Verstorbenen“
Christoph Schlingensiefels Inszenierungen des Autobiografischen

Gespräch: Aktion versus Rekonstruktion. Schlingensiefel im Museum?

Mit *Veronica Kaup-Hasler, Gerald Matt, Markus Müller*

DONNERSTAG, 7.4.2011, 18 Uhr

**Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040,
Treitlstraße 2**

THEATRALITÄT

Evelyn Deutsch-Schreiner & Katharina Pewny:

„Avant-garde! Marmelade! Avant-garde! Marmelade!“
Schlingensiefel in der Tradition der Avantgarde

Diedrich Diederichsen:

Dringlichkeitspathos und Bedeutungsunami: Bühnenästhetische Strategien der Ein- und Entgrenzung in Schlingensiefels Inszenierungen der Nuller Jahre

Gespräch: Schlingensiefels „Theaterfamilie“. Mit *Carl Hegemann, Irm Hermann, Helmut Schödel*

FREITAG, 8.4.2011, 18 Uhr

**Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040,
Treitlstraße 2**

PROZESSE

Carl Hegemann:

„Sterben lernen“? – Das Können des Nichtkönnens

Monika Meister:

Zirkulationen des Schmerzes
Schlingensiefels Fluxus-Oratorium und die Katharsis

Video-Vorführung: Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir.
Fluxus-Oratorium von Christoph Schlingensiefel (3sat, 2009)

KUNSTHALLE wien
project space karlsplatz

SAMSTAG, 9.4.2011

10 Uhr

**Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040,
Treitlstraße 2**

VERNETZUNGEN

Franziska Schöbler:

Gespenster und monströse Stimmen: Interart und das Fremde in
Christoph Schlingensiefels ReadyMadeOper „Mea Culpa“

Gespräch: Christoph Schlingensiefel – Ein Gesamtkünstler? Mit *Claus*

Philipp, Burghart Schmidt, Franziska Schöbler

15 Uhr

**Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, 1010,
Himmelfortgasse 13**

Jörg van der Horst:

„Auf dass die kreisenden Gedanken endlich einen Grund finden!“
Eine Schlingensiefel-Expedition in den Animatographen

Mirjam Schaub: „Sich in den Weltzusammenhang hineindrehen“: Eine
animatographische Tour

Video-Vorführung: Animatograph Christoph Schlingensiefel. Erste Hilfe
Koffer gegen Tiefsinn. Gespräch mit Alexander Kluge (dctp, 2006)

18 Uhr

**Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040,
Treitlstraße 2**

Video-Vorführung: Musik der Bilder. Christoph Schlingensiefel als Opern-
macher zwischen Bayreuth und Brasilien. Gespräch mit Alexander Kluge
(dctp, 2007)

Gespräch: Schlingensiefel und die Oper. Mit *Barbara Beyer, Jürgen Flimm,*

Jörg van der Horst

SONNTAG, 10.4.2011

11 Uhr

**Kasino am Schwarzenbergplatz, 1010,
Schwarzenbergplatz 1**

„MEIN ASSISTENT DES VERSCHWINDENS“

Matinée zu Elfriede Jelinek und Christoph Schlingensiefel

Mit *Dorothee Hartinger, Philipp Hauß, Pia Janke, Teresa Kovacs, Joachim*
Lux, Monika Meister

- mit freundlicher Unterstützung des Burgtheaters -

15 Uhr

Kunsthalle Wien, project space karlsplatz, 1040, Treitlstraße 2

ÖFFENTLICHKEIT

Georg Seeßlen:

Heftige Reigen, kritische Masse – Christoph Schlingensiefel und sein
Publikum

Susanne Hochreiter:

„Den Skandal erzeugen immer die anderen“
Überlegungen zu künstlerischen und politischen Strategien Christoph
Schlingensiefels

Gespräch: Der „Provokateur“. Mit *Stefanie Carp, Matthias Lilienthal,*
Armin Thurnher

TICKETS

In der Kunsthalle Wien und bei Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
ist der Eintritt frei.

Tickets für die Matinée im Kasino am Schwarzenbergplatz (10.4.)
um 15,- (ermäßigt 8,-) sind ab 20.3. an allen Vorverkaufsstellen der
Bundestheater, unter www.burgtheater.at oder telefonisch (per Kredit-
karte) unter +43 (1) 513 1 513 erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung von:



gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien,
Wissenschafts- und Forschungsförderung

T-B A21
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary

WeltBurgDorf